



GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER I

Zeit: 3 Stunden

100 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 15 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
2. Dieser Prüfungsbogen hat fünf Abteilungen:
 1. Textverständnis
 2. Inhaltzusammenfassung
 3. Gedichtinterpretation
 - A – bekanntes Gedicht
 - B – unbekanntes Gedicht
 4. Fragen zu Texten oder zu Bildern
 5. Synthese oder Korrekturen
3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.
7. **Lyrik:** Thema „Freiheit und Selbstbestimmung“

Walther von der Vogelweide (1170–1250)
Andreas Gryphius (1616–1664)
Georg Weerth (1822–1856)
Heinrich Heine (1797–1856)
Gottfried Benn (1886–1956)
Bertolt Brecht (1898–1956)
Erich Kästner (1899–1974)
Marie Luise Kaschnitz (1901–1974)
Hilde Domin (1909–2006)
Ingeborg Bachmann (1926–1973)
Wolf Biermann (*1936)

Ich saz uf eime steine
Tränen des Vaterlandes
Das Hungerlied
Die schlesischen Weber
Nur zwei Dinge
An die Nachgeborenen
Kurt Schmidt statt einer Ballade
Hiroshima
Ich will dich
Freies Geleit
Die Stasi-Ballade

ABTEILUNG 1 TEXTVERSTÄNDNIS**Was soll ich studieren? – So das richtige Studium wählen**

Die Entscheidung für ein Studium wird von nicht wenigen angehenden Studenten als Qual der Wahl empfunden. Denn worauf sollst du bei der Studienwahl hören, worauf verlassen? Auf das Bauchgefühl, die Wirtschaftslage? Das studieren, was die Eltern einem raten, oder das, was auch die Freunde studieren? Oder sich doch vom Studium mit den besten Jobaussichten reizen lassen?

In Anbetracht dessen, dass die Entscheidung für ein Studium eine wichtige Lebensentscheidung ist, solltest du dir dafür auch Zeit nehmen. Und vor allem rechtzeitig mit der Recherche beginnen. So übersiehst du keine Fristen und läufst nicht Gefahr, dich unter Zeitdruck für einen falschen Weg zu entscheiden.

Interessen sind verschieden

Ganz unabhängig davon, welche Studienrichtungen letztlich in Frage kommen, ist man als angehender Student gut beraten, sich über seine persönlichen Absichten klar zu werden. Sprich: Studieren nur um des Studierens Willen kann gutgehen, endet aber häufig in der Frustrationsfalle. Auf alle Fälle ratsam ist es, seine eigenen Fähigkeiten und Interessen für die Studienwahl aufzuschlüsseln:

1. Das kann ich gut ...
2. Das interessiert mich ...
3. Diese Berufsfelder reizen mich persönlich ...

Hilfreiche Angebote zur Studienwahl

Wichtig ist in dieser Hinsicht, nichts zu überstürzen. Wer zwar weiß, dass er gerne ein Studium beginnen möchte, sich aber noch nicht sicher ist, dem kann möglicherweise eine Studienberatung weiterhelfen. Beliebte Anlaufstellen sind hierfür beispielsweise die Psychologische Studierendenberatung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Auch Institutionen wie Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH), die Bildungsberatung der Arbeiterkammer oder die BerufsInfoZentren des AMS können hilfreich sein.

Im Internet finden sich auch eine Reihe an Online-Tests zur Studienwahl. Diese können natürlich eine gute Hilfestellung sein, um die eigenen Stärken herauszuarbeiten. Wichtig ist jedoch, in dieser Phase auf seriöse Angebote zu vertrauen.

Universität oder doch Fachhochschule?

Diese Frage sollte man sich unbedingt stellen: Denn es macht definitiv einen Unterschied, ob man seine Ausbildung an einer Fachhochschule oder an einer (großen) Universität absolviert. Ganz grundsätzlich:

- Fachhochschulen (FH) sind grundsätzlich stärker praxisorientiert als Unis, was bedeutet, dass viele Lehrpläne und Studienrichtungen auf die Anforderungen des aktuellen Arbeitsmarkts abgestimmt sind. Darüber hinaus ist der Unterricht im Vergleich zu Universitäten eher verschult – als Student hat man wenig Möglichkeiten, frei zu agieren, sondern viele Einheiten mit Anwesenheitspflicht. Anders als viele universitäre Studien verlangen viele FH-Studienrichtungen von ihren Studierenden, dass sie Pflichtpraktika bei Wirtschaftsbetrieben absolvieren.

- Seit Inkrafttreten des Bologna-Prozesses wurden auch die Lehrpläne vieler Universitätsstudien stärker „verschult“, was bedeutet, dass die individuelle Freiheit für Studenten was Absolvierung ihrer Lehrveranstaltungen betrifft, etwas auf der Strecke blieb. Insgesamt bietet ein Universitätsstudium im Vergleich zu Fachhochschul-Ausbildungen tendenziell eher Grundlagenwissen und deckt weniger konkrete Anforderungen des Arbeitsmarktes ab. Diese Zusatzqualifikationen müssen Uni-Studierende in Eigenregie erwerben.

Wo sind meine Stärken?

Grundsätzlich sollte man freilich auf die eigenen Interessen und Fähigkeiten achten bzw. sich darüber klarwerden, was man gut kann, welche Bereiche einen interessieren und wo die eigenen Stärken liegen. Da dies nicht immer einfach ist, sind Gespräche mit Menschen, die einen gut kennen und denen man vertraut, sicher hilfreich. Auch gibt es Studienberatungen an Schulen sowie diverse Eignungstests, die die Studienwahl erleichtern können. Es ist auch immer ratsam, mit Experten zu sprechen – das sind in diesem Fall Studenten, die das eine oder andere Fach der Begierde studieren und somit am authentischsten und ehrlichsten sagen können, worauf es bei dem Studium ankommt, was spannend ist – und was weniger. Viele Universitäten und Fachhochschulen veranstalten zudem einen Tag der offenen Tür, den man nutzen sollte. Zusätzlich gibt es Messen wie die „Best“ – die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung.

Schlaue Kombinationen als Schlüssel zum Glück

Eines sei noch abschließend erwähnt: Gut beraten ist die halbe Miete, wer aber trotz mehrfacher Warnung von einem Studium, welches als „brotlose Kunst“ abgetan wird, begeistert ist, kann trotzdem daran festhalten. Hier wird jedoch ein Kombinationsstudium wie etwa Sprache und Jus oder Wirtschaft empfohlen. Dies schafft eine Qualifikation, die nicht jeder hat und kann später Tür und Tor zu einem spannenden und erfolgreichen Berufsleben öffnen.

[Quelle: <<http://karriere.at/c/das-richtige-studium>>]

Fragen zum Text

- (a) Welche Aspekte tragen laut Autor dazu bei, dass Schüler die Wahl des Studiengangs als Qual empfinden könnten? (5)
- (b) Welche drei Ratschläge gibt der Autor den zukünftigen Studenten am Anfang des Texts? (3)
- (c) Welche Fragen sollten sich zukünftige Studenten stellen, um eine geeignete Studienrichtung zu identifizieren? (3)
- (d) Welche Angebote können zukünftige Studenten nutzen, um sich über die Studienwahl zu informieren? (5)
- (e) Nennen Sie zwei aus dem Text hervorgehende Unterschiede zwischen einem Studiengang an einer Fachhochschule und an einer Universität. (2)
- (f) Würden Sie ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer Universität bevorzugen? Begründen Sie Ihre Meinung mit mindestens zwei Beispielen. (2)

- (g) Welche konkreten Schritte schlägt der Autor des Textes zukünftigen Studenten vor, ihre Stärken zu evaluieren und somit die Voraussetzung für eine gute Wahl des Studiengangs zu schaffen? Nennen Sie mindestens vier im Text genannte Ratschläge. (4)
- (h) Finden Sie den Text für zukünftige Studenten hilfreich? Begründen Sie Ihre Meinung. (1)

Gesamt: 25 Punkte

ABTEILUNG 2 INHALTSZUSAMMENFASSUNG

Fassen Sie den Text in eigenen Worten zusammen.

Aufgegebene Klimaziele 2020**Sieg der Trägheit**

Deutschland verabschiedet sich von seinen Klimazielen bis zum Jahr 2020, so wollen es SPD und CDU. Dahinter steckt Realismus, aber womöglich auch ein gefährliches Beharren auf alten Gewohnheiten.

5

Ein Kommentar von Holger Dambeck, Quelle: Spiegel.de, 09.01.2018

Das Jahr 2018 begann mit einem Abriss: Weil sie dem Braunkohletagebau Garzweiler im Wege steht, musste die Kirche St. Lambertus unweit von Mönchengladbach weichen.

Vorfahrt für die Kohle, um den Klimaschutz kümmern wir uns später – das scheint ein Motto zu sein bei den Sondierungsgesprächen zwischen SPD und CDU. Und dafür wird noch mehr abgerissen: Die Parteien haben sich darauf geeinigt, die deutschen Reduktionsziele für den CO₂-Ausstoß für das Jahr 2020 aufzugeben. Die geplanten 40 Prozent im Vergleich zu 1990 seien nicht mehr erreichbar, heißt es.

10

Realismus und Ehrlichkeit sind gut. Alle Beteiligten wussten schon lange, dass Deutschland seine Ziele im Klimaschutz bis zum Jahr 2020 nie und nimmer mehr schaffen kann. Doch hinter der Entscheidung könnte auch noch etwas ganz Anderes stecken als eine Einsicht in das Faktische: Die Politiker machen Klimaschutz – aber nur, solange er niemandem weh tut.

15

Prioritäten im Kohleland NRW

20

2007 hat sich die damalige GroKo auf das 40-Prozent-Ziel geeinigt. Es passte wunderbar zum Image des Klima-Musterschülers Deutschland, es war genug Zeit für seine Umsetzung, aber passiert ist dann doch zu wenig.

Ohne einen entschlossenen Kohleausstieg sind die Emissionsziele nicht zu schaffen – daran gibt es kaum Zweifel. Doch im Zweifel sind Arbeitsplätze und damit Wählerstimmen eben wichtiger als Klimaschutz. Nordrhein-Westfalen ist Kohleland, genau wie Sachsen und Sachsen-Anhalt. [...]

25

Geliebte Gewohnheiten

Im wichtigsten, besonders CO₂-intensiven Bereich, der Energiebranche, soll der Ausstoß im Jahr bis 2030 um 61 Prozent sinken. Manche Experten halten auch dieses Ziel längst für unrealistisch angesichts der großen Probleme bei der deutschen Energiewende. Der Ausstieg aus der Atomkraft läuft, ohne ihn hätte Deutschland wahrscheinlich die CO₂-Ziele fürs Jahr 2020 geschafft. Gleichzeitig müsste der Kohleausstieg beginnen. Aber wie soll das binnen 10, 15 Jahren klappen?

30

Gleichzeitig aus zwei Kraftwerkstechnologien aussteigen, die einst 75 bis 80 Prozent des deutschen Stroms erzeugt haben – das kann kaum gelingen, solange es keine großindustriellen Speicher für Ökostrom gibt. Dann müssen wohl weiter Kohlekraftwerke den Job übernehmen – oder Gasmeiler, von denen es dafür aber nicht genug gibt.

35

39

Klimaschutz, so scheint es, ist Union, SPD und der Industrie nicht mehr so wichtig. Aber auch wir Bürger sind mitschuldig an dieser Untätigkeit. Wollen wir nicht im Grunde, dass alles so bleibt, wie es ist? Das dicke Auto in der Garage, die Fernreise mit dem Flugzeug, das günstige Fleisch aus dem Supermarkt, die ressourcenintensive Konsumgesellschaft?

44

Politiker sollen uns Zumutungen ersparen – das beherrscht die GroKo besonders gut. Es ist aber gerade die Aufgabe verantwortungsvoller Politik, dieser Trägheit entgegenzuwirken. Und auch unbequeme Dinge anzugehen. Ein paar mehr Windräder und ein bisschen Styropor an der Fassade – das allein reicht nicht.

48

[Quelle: <<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klimaziele-2020-realismus-und-beharren-auf-alten-gewohnheiten-kommentar-a-1186964.html> (01.03.18)>]

464 Wörter

Worterklärung:

GroKo: Abkürzung (Akronym) des Begriffs „Große Koalition“ der größten deutschen Parteien, nämlich der CDU/CSU und der SPD.

Gesamt: 10 Punkte

ABTEILUNG 3 GEDICHTINTERPRETATION

TEIL A: BEKANNTES GEDICHT

Wählen Sie **eine** der vier möglichen Aufgaben aus!

Aufgabe 1 oder 2 (a/b/c/d/e/f) zu dem Gedicht „Hiroshima“ von Marie Luise Kaschnitz.

ODER

Aufgabe 3 oder 4 (a/b/c/d/e) zu dem Gedicht „Nur zwei Dinge“ von Gottfried Benn.

AUFGABE 1

Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichts „Hiroshima“ von Marie Luise Kaschnitz (mind. 250 Wörter).

| | |
|--|----|
| Hiroshima | |
| Marie Luise Kaschnitz (1901–1974) | |
| Der den Tod auf Hiroshima warf Ging ins Kloster, läutete dort die Glocken. | 1 |
| Der den Tod auf Hiroshima warf Sprang vom Stuhl in die Schlinge, erwürgte sich. | 5 |
| Der den Tod auf Hiroshima warf Fiel in Wahnsinn, wehrte Gespenster ab. Hunderttausend, die ihn angehen nächtlich Auferstanden aus Staub für ihn. | 10 |
| Nichts von alledem ist wahr. Erst vor kurzem sah ich ihn Im Garten seines Hauses vor der Stadt. Die Hecken waren noch jung und die Rosenbüsche zierlich. | 12 |
| Das wächst nicht so schnell, dass sich einer verbergen könnte Im Wald des Vergessens. Gut zu sehen war | 13 |
| Das nackte Vorstadthaus, die junge Frau Die neben ihm stand im Blumenkleid Das kleine Mädchen an ihrer Hand Der Knabe der auf seinem Rücken saß Und über seinem Kopf die Peitsche schwang. | 15 |
| Sehr gut erkennbar war er selbst Vierbeinig auf dem Grasplatz, das Gesicht Verzerrt vor Lachen, weil der Photograph Hinter der Hecke stand, das Auge der Welt. | 20 |
| | 23 |

[<<http://www.lyrikwelt.de/gedichte/kaschnitzg2.htm>> (Zuletzt aufgerufen: 01. 03. 18)]

[15 Punkte]

ODER**AUFGABE 2**

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Hiroshima“ von Marie Luise Kaschnitz:

- (a) Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophe, Reim, ...). (2)
- (b) Welche Vorstellungen werden mit dem Leben des Piloten in Verbindung gebracht? Finden Sie passende Beispiele aus der ersten Strophe. (4)
- (c) Welcher Gegensatz dazu ist in der zweiten Strophe zu erkennen? (1)
- (d) Mit welchen poetischen Mitteln gelingt es dem lyrischen Ich, diesen Gegensatz deutlich zu machen? (3)
- (e) Interpretieren Sie die letzten vier Verse des Gedichts. (3)
- (f) Ist dieses Gedicht noch heute relevant für die Gesellschaft? Nehmen Sie dazu Stellung. (2)

[15 Punkte]**ODER****AUFGABE 3**

Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichts „Nur zwei Dinge“ von Gottfried Benn (mind. 250 Wörter).

Nur zwei Dinge**Gottfried Benn (1886–1956)**

Durch soviel Formen geschritten, 1
 durch Ich und Wir und Du,
 doch alles blieb erlitten
 durch die ewige Frage: wozu?

Das ist eine Kinderfrage. 5
 Dir wurde erst spät bewusst,
 es gibt nur eines: ertrage
 – ob Sinn, ob Sucht, ob Sage –
 dein fernbestimmtes: Du musst.

Ob Rosen, ob Schnee, ob Meere, 10
 was alles erblühte, verblich,
 es gibt nur zwei Dinge: die Leere
 und das gezeichnete Ich. 13

[<<https://www.deutschelyrik.de/index.php/nur-zwei-dinge.html>> (Zuletzt aufgerufen: 01.03.18)]

[15 Punkte]

ODER**AUFGABE 4**

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Nur zwei Dinge“ von Gottfried Benn:

- (a) Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophe, Reim, Rhythmus, ...) und beschreiben Sie, inwiefern der Aufbau zum Verständnis des Gedichts beiträgt. (4)
- (b) Benennen und zitieren Sie drei rhetorische Stilmittel aus dem Gedicht und erklären Sie ihre Wirkung. (3)
- (c) Ist dieses Gedicht typisch für die Epoche des Expressionismus? Begründen Sie Ihre Aussage anhand von im Gedicht anzutreffenden Epochenmerkmalen. (2)
- (d) Wofür stehen die drei Motive in der 2. Strophe: der „Sinn“ (V. 7), die „Sucht“ (V. 7) und die „Sage“ (V. 7)? Erläutern Sie. (3)
- (e) Interpretieren Sie die Antwort des lyrischen Ichs auf die Frage „wozu“ im Gedicht und benutzen Sie dabei zur Veranschaulichung Ihrer Bewertung Beispiele aus dem Gedicht. (3)

[15 Punkte]

Gesamt: 15 Punkte

TEIL B: INTERPRETATION EINES UNBEKANNTEN GEDICHTS

Wählen Sie **eine** der vier Aufgaben aus!

Aufgabe 1 oder 2 (a/b/c/d/e/f) zu dem Gedicht „Am Turme“ von Annette von Droste-Hülshoff

ODER

Aufgabe 3 oder 4 (a/b/c/d/e/f) zu dem Gedicht „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke

AUFGABE 1

Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichts „Am Turme“ von Annette von Droste-Hülshoff (mind. 250 Wörter).

Am Turme

Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848)

| | |
|--|--------------------------------------|
| Ich steh' auf hohem Balkone am Turm, Umstrichen vom schreienden Stare, Und lass' gleich einer Mänade den Sturm Mir wühlen im flatternden Haare; | 1 5 |
| O wilder Geselle, o toller Fant, Ich möchte dich kräftig umschlingen, Und, Sehne an Sehne, zwei Schritte vom Rand Auf Tod und Leben dann ringen! | 5 |
| Und drunten seh' ich am Strand, so frisch Wie spielende Doggen, die Wellen Sich tummeln rings mit Geklaff und Gezisch, Und glänzende Flocken schnellen. O, springen möcht' ich hinein alsbald, Recht in die tobende Meute, Und jagen durch den korallinen Wald Das Walroß, die lustige Beute! | 10 15 |
| Und drüben seh ich ein Wimpel wehn So keck wie eine Standarte, Seh auf und nieder den Kiel sich drehn Von meiner luftigen Warte; O, sitzen möcht' ich im kämpfenden Schiff, Das Steuerruder ergreifen, Und zischend über das brandende Riff Wie eine Seemöve streifen. | 20 25 |
| Wär' ich ein Jäger auf freier Flur, Ein Stück nur von einem Soldaten, Wär' ich ein Mann doch mindestens nur, So würde der Himmel mir raten; Nun muß ich sitzen so fein und klar, Gleich einem artigen Kinde, Und darf nur heimlich lösen mein Haar, Und lassen es flattern im Winde! | 30 32 |

[Quelle: Echtermeyer/von Wiese; Deutsche Gedichte; S.453]

Worterklärung

Stare: schwarzer Zugvogel
Mänade: Figur aus der antiken Mythologie
Fant: ein freier und fröhlicher Geselle
Doggen: Hunderasse, ursprünglich aus England
Wimpel: kleine dreieckige Flagge
Standarte: Spezielle Form einer Flagge

[15 Punkte]**ODER****AUFGABE 2**

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Am Turme“ von Annette von Droste-Hülshoff:

- (a) Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts (Strophen, Reim, ...). (3)
- (b) Verdeutlichen Sie, in welcher Situation sich das lyrische Ich in dem Moment befindet. (2)
- (c) Belegen Sie anhand der Beschreibungen in den Versen 1 bis 4 den Seelenzustand des lyrischen Ichs. (3)
- (d) Inwiefern unterscheidet sich die vierte Strophe in der Grammatik von den ersten drei Strophen? Welche Wirkung wird damit erreicht? (3)
- (e) Inwiefern werden sprachlich das Wunschdenken und die Realität, die das lyrische Ich erlebt, in den ersten drei Strophen voneinander abgehoben? Erklären Sie mit einem Beleg aus der dritten Strophe. (2)
- (f) Nennen Sie ein weiteres sprachliches Mittel und zeigen Sie, wie es zur angestrebten Gesamtstimmung beiträgt. (2)

[15 Punkte]

ODER**AUFGABE 3**

Interpretieren Sie das Gedicht „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke.

Der Panther

Rainer Maria Rilke (1875–1926)

| | |
|--|---------|
| Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe So müd geworden, dass er nichts mehr hält. | 1 |
| Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe Und hinter tausend Stäben keine Welt. | 3 |
| Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte, Der sich im allerkleinsten Kreise dreht, Ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte, In der betäubt ein großer Wille steht. | 5 7 |
| Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille Sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein, Geht durch der Glieder angespannte Stille – Und hört im Herzen auf zu sein. | 9 11 |

[Echtermeyer/von Wiese, Deutsche Gedichte,S. 575]

[15 Punkte]

ODER**AUFGABE 4**

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke:

- (a) Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts (Strophen, Reim, ...). (3)
- (b) In den drei Strophen beschreibt der Betrachter unterschiedliche Aspekte des Panthers. Zeichnen Sie diese auf und belegen Sie sie mit passenden Beispielen aus dem Gedicht. (3)
- (c) Beschreiben Sie die Wirkung der Personifikation der „Stäbe“ im ersten Vers. (2)
- (d) Welche Vorstellung soll der Vergleich „... wie ein Tanz von Kraft ...“ (V.7) hervorrufen? (1)
- (e) Benennen Sie zwei weitere Stilmittel im Gedicht und beschreiben Sie ihre Wirkung. (2)
- (f) Interpretieren Sie, was die Freiheitsberaubung für den Panther bewirkt hat und welche Assoziation dieses Bild zum Thema „Gefangensein“ in Ihnen erweckt. (4)

[15 Punkte]

Gesamt: 15 Punkte

ABTEILUNG 4 FRAGEN ZU TEXTEN ODER ZU BILDERN

Aufgabe 4.1: Beschreiben und interpretieren Sie die Karikatur! (Abb. 1)

Abb. 1



[<<http://www.spiegel.de/fotostrecke/cartoon-des-tages-fotostrecke-142907-12.html>>]

[6 Punkte]

Aufgabe 4.2: Bearbeiten Sie die Aufgaben zu folgender Karikatur (Abb. 2)

Abb. 2



[<<http://www.spiegel.de/fotostrecke/cartoon-des-tages-fotostrecke-142907-23.html>>]

- (a) Beschreiben Sie die Karikatur. (4)
- (b) Welche Wirkung hat die Karikatur auf Sie? Erläutern Sie. (4)

Worterklärung

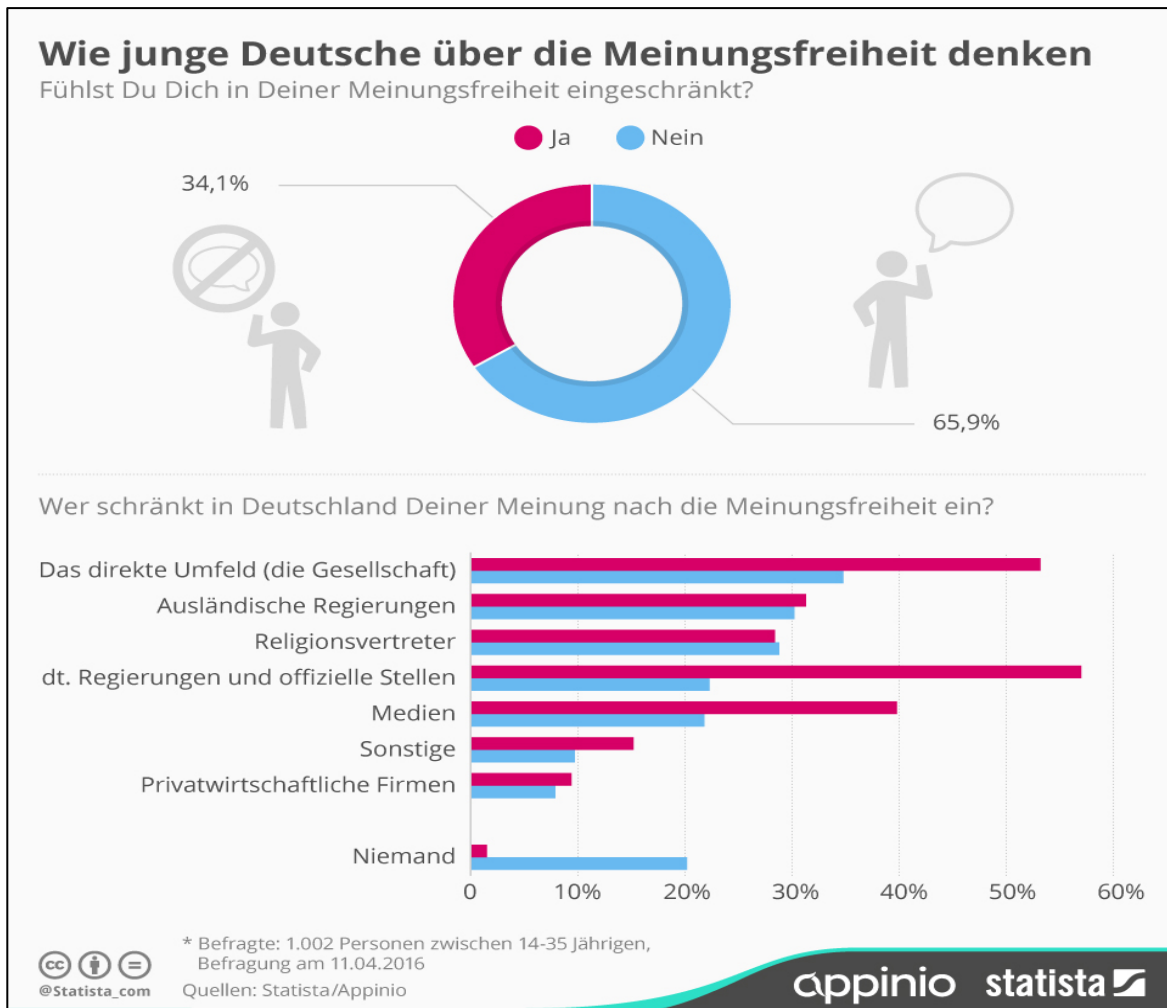
Wohnraumbeschaffung = Beschaffung/Erwerb von Wohnraum, bzw. Platz zum Wohnen

[8 Punkte]

PLEASE TURN OVER

Aufgabe 4.3: Fragen zur Graphik (Abb. 3)

Abb. 3: „Wie junge Deutsche über die Meinungsfreiheit denken“



[<<http://www.agitano.com/sind-wir-in-unserer-meinungsfreiheit-eingeschraenkt/92022>>]

- (a) Worum geht es in dieser Graphik? (1)
- (b) Wer schränkt in Deutschland die Meinungsfreiheit laut der Nein-Sager am meisten ein? (1)
- (c) Welchen Aspekt finden Sie persönlich besonders interessant? Begründen Sie Ihre Meinung. (2)
- (d) Wieviele Personen wurden befragt? (1)
- (e) Wann wurde die Befragung durchgeführt? (1)
- (f) Beschreiben Sie in eigenen Worten das Ergebnis des Kreisdiagramms, das das Ergebnis der ersten Frage der Umfrage beschreibt. (4)
- (g) Wer schränkt laut aller Befragten, die mit „ja“ geantwortet haben, die Meinungsfreiheit am wenigsten ein? (1)

[11 Punkte]

Gesamt: 25 Punkte

ABTEILUNG 5 SYNTHESE, KORREKTUREN ETC.**Aufgabe 5.1: Benennen Sie die folgenden Adverbialsätze.**

- (a) Obwohl es schneite, brachen sie ohne Winterkleidung auf.
- (b) Nachdem wir lange gefeiert hatten, schliefen wir bis mittags.
- (c) Da sie noch verabredet war, brach sie zeitig auf. (3)

Aufgabe 5.2: Setzen Sie die richtigen Konjunktivformen in den Satz ein.

Nick wirft Lea vor, sie **(a)** (schauen) bei jeder Gelegenheit nach anderen Jungs und **(b)** (sich aufführen) wie ein Filmstar. (2)

Aufgabe 5.3: Finden und verbessern Sie die 10 Fehler im folgenden Text und geben Sie jeweils die Zeile an.**Taki – Erfinder der Graffiti**

1 Das, was wir heute als Graffiti bezeichnen, wurde in den späten
 2 Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts geboren. Damals entdeckten
 3 amerikanische Jugendliche in New York einen neuen Zeitvertreib. Mit dicken
 4 Filzstiften schrieben sie ihre Spitznamen an Wände, U-Bahn-Züge und
 5 Lieferwagen. Taki, der Sohn griechischer Einwanderer, gilt als der Erfinder
 6 der modernen Graffiti. Er arbeitete als Botenjunge. Auf seinen täglichen
 7 Fahrten durch die Stadt hinterließ er die Abkürzung seines Namens an vielen
 8 Wänden und Mauern. 1971 erschien ein Artikel über seine Schriftzüge, mit
 9 dem Resultat, das in den nächsten Wochen viele Jugendliche seinen Vorbild
 10 folgten. Immer mehr Namen an oft unzugänglichen Stellen tauchten im
 11 Stadtbild auf. Die Filzstifte wurden bald durch Farbspraydosen ersetzt, die
 12 einen großflächigen Farbauftrag erlaubten. Graffiti waren damals nicht nur
 13 Freizeitbeschäftigungen, sondern dienten Jugendgangs oft als Abgrenzung
 14 ihres Reviers innerhalb eines Gettos. Deutsche Sprayer machten erst in den
 15 achtziger Jahren auf sich aufmerksam.

(Quelle fehlt. <www.lbuchner.de/de/de_fehltx/fehltx1_lsg.htm>]

(5)

Gesamt: 10 Punkte**Total: 100 Punkte**